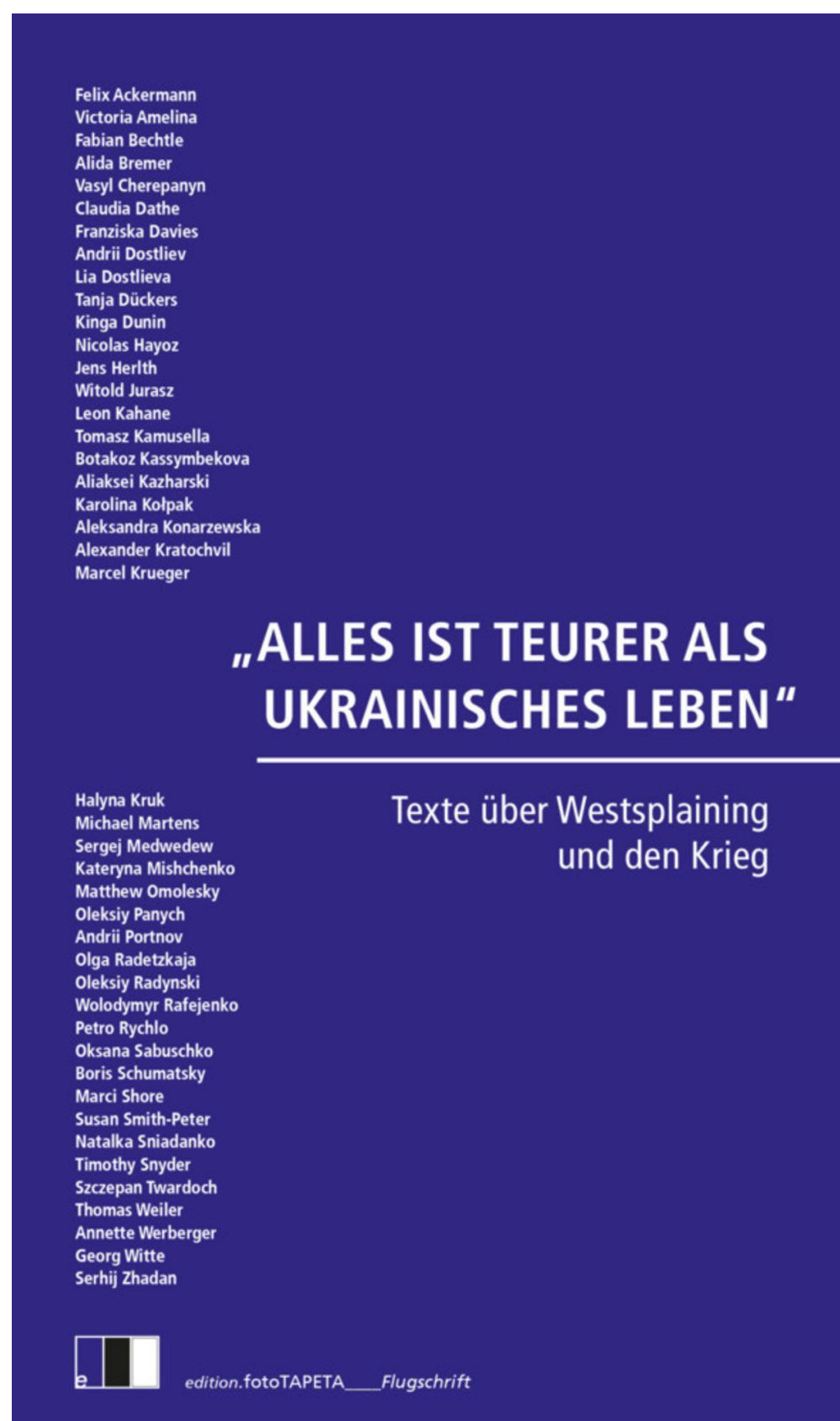


# AB CHINESISCH UND AB POLNISCH LADEN EIN ZUM

Gespräch mit Prof. Dr. SCHAMMA SCHAHADAT

„Alles ist teurer als ukrainisches Leben“.  
Westsplaining und der russische Krieg

am 8. Mai 2023 um 16.50 Uhr (Stufenhörsaal)



Seit dem Februar 2022 haben sich viele Politiker\*innen, Wissenschaftler\*innen und allgemein Intellektuelle im Osten und Westen Europas zu dem Angriffskrieg Russland gegen die Ukraine positioniert. Die „Zeitenwende“ ist in verschiedenen Ländern und in verschiedenen sozialen und politischen Milieus unterschiedlich angekommen. Einen Ausschnitt der medialen Debatte, die seit über einem Jahr geführt wird, sammelt und kommentiert der Band *„Alles ist teurer als ukrainisches Leben“*. *Texte über Westsplaining und den Krieg*, der neulich im Verlag FotoTAPETA herausgegeben wurde. Der Begriff des Westsplaining versucht die historische Ignoranz des Westens, gepaart mit einem Überlegenheitsgefühl dem Osten gegenüber begrifflich zu fassen. Im Gespräch mit einer der Herausgeberinnen des Buches, Prof. Dr. Schamma Schahadat, reden wir über die zentralen Stimmen dieser Debatte.

**Schamma Schahadat** ist Professorin für Slavistische Literaturwissenschaft am Slavischen Seminar der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ringvorlesung *Ukraine-Krieg und Taiwan-Frage – der Westen und die „Neuerfindung der Diktatur“* präsentisch im Stufenhörsaal statt (Gespräch und Diskussion) sowie digital (Gespräch) unter diesem Link:

<https://youtube.com/live/l5TRb1iqYqc?feature=share>